

SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung Harburg

Antrag der Abgeordneten Claudia Oldenburg, Frank Wiesner und Fraktion

Betr.: Hundeauslaufläche im neuen Naturschutzgebiet Heimfelder Holz erhalten!

Die Einrichtung eines neuen Naturschutzgebiets (NSG) im Heimfelder Holz und angrenzenden Waldflächen wird grundsätzlich begrüßt. Der Heimfelder Holz wurde als Naturschutzgebiet eingerichtet, da dort vom Aussterben bedrohte Fledermaus- und Käferarten sowie seltene Pflanzen zu finden sind.

Mit der Entscheidung sind aber bei den Bürgern und Bürgerinnen Sorgen und Befürchtungen über Einschränkungen entstanden, die die gegenwärtig vorhandene Hundeauslaufzone betritt. Sie ist mit fast 100.000 qm eine der größten Flächen in Hamburg, auf der Hunde sich ohne Leine bewegen dürfen. Sie liegt zu großen Teilen auf Flächen, die für militärische Übungen verwendet worden sind. Die 5 übrigen Hundeauslaufzonen im Bezirk Harburg haben zusammen 80.000 qm.

Bei der weiteren Ausgestaltung des NSG Heimfelder Holz soll die Hundeauslaufzone auch langfristig weitestgehend erhalten bleiben, ggf. müsste eine bessere Abgrenzung zum übrigen NSG erfolgen oder auf zeitlich begrenzte Nutzungseinschränkungen zurückgegriffen werden.

Die Bezirksversammlung möge beschließen

Der Vorsitzende der Bezirksversammlung und die Bezirksverwaltung werden gebeten, sich dafür einzusetzen,

dass bei der weiteren Ausgestaltung des NSG Heimfelder Holz die vorhandene Hundeauslaufzone dauerhaft und weitestgehend ohne Nutzungsbeschränkungen erhalten bleibt, bei gleichzeitiger Integration von Naturschutzbelangen.